

Warenverzeichnis zum schweiz. Gebrauchszolltarif; Nachträge.

Der vierte Nachtrag zu der deutschen und der zweite Nachtrag zu der französischen Ausgabe des Warenverzeichnisses zum schweiz. Gebrauchszolltarif sind soeben erschienen.

Die beiden Imprime können bei der unterzeichneten Amtsstelle, bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von je 20 Rappen per Exemplar bezogen werden.

Bern, den 9. August 1915.

(2.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Der Schweizerische Schulrat hat Herrn Etienne Plancherel, von Sâles (Freiburg), auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom als Bauingenieur erteilt.

Für Lösung der von der Konferenz der Ingenieurschule gestellten Preisaufgabe erhielten Preise nebst der silbernen Medaille der Eidg. Technischen Hochschule die Herren Hermann Ritow, von New York (U. S. A.), einen ersten Preis von 250 Fr., und Edwin Hunziker, von Oberkulm (Aargau), und Robert Rüesch, von Gaiserwald (St. Gallen), je einen zweiten Preis von 200 Fr.

Zürich, im August 1915.

Der Präsident des Schweiz. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Kriegsmateriallieferung.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der kriegstechnischen Abteilung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Abteilung nur an die gegenwärtig mit ihr im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 23. August 1914** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Abteilung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen und verstehen sich netto ohne Skonto.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Abteilung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Abteilung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Abteilung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelhäute, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächstgelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe I.

	Ausführung nach:
19,000 Gewehrriemen.	Modell 1898. *
23,000 Leibgurten.	" *
23,000 Bajonettseidtaschen.	" *
4,600 Faschinenmessertaschen.	" *
38,000 Patronentaschen für Gewehrtragende.	Modell 1911. *
— Karabinerriemen.	Modell 1896. *
1,100 Patronenbandelier für Kavallerie.	Modell 1911. *
2,300 Säbelgürte ohne Schlagband für Kavallerie.	Modell 1906. *
100 Feldgürte für höhere, berittene Unteroffiziere, mit Säbelriemen.	" *
270 Trommelkoppel.	Modell 1907. *
350 Musiktaschen.	Modell 1898. *
270 Tragriemen für Musikinstrumente.	" *
210 Tragriemen für Trommeln.	Modell 1907. *
150 Taschen für unberittene Fouriere.	" *
— Taschen für berittene Fouriere.	" *
400 Lederstulpen für Radfahrer.	" *
250 Rahmentaschen für Radfahrer.	Modell 1899. *
1,000 Gabeltragriemen.	Modell 1900. *
1,300 Gabeltragriemen für Sappeure.	Modell 1911. *
100 Gabeltragriemen für höhere berittene Unteroffiziere.	Modell 1906. *
1,000 Revolverfutterale für die Mannschaft.	Modell 1899. *
235 Ledergamaschen (Paar) für das Remontendepot.	" *
120 Ledergamaschen (Paar) für die Pferde-regieanstalt.	" *

Gruppe VII.

Ausführung nach:

4,423	Meter feldgraues Uniformtuch.	Normalmuster und Vorschrift. Normalmuster.
14	Meter Aufschlagtuch, ziegelrot.	"
55	Meter Aufschlagtuch, grünmeliert.	"
23	Meter Aufschlagtuch, gelb.	"
3,000	Meter grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
490	Meter rohe Futterleinwand.	"
—	Meter schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	"
50	Meter Steifleinwand.	"
5,620	Meter Stoff für Arbeitskleider der Mann- schaft.	"
540	Meter brauner Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
240	Meter Baumwolltuch für Bereiterwesten.	Qualitätsmuster.
4,770	Meter Passement (schwarz).	"
400	Meter Leinwandbündel, braun.	"
120	Spulen feldgrauen Faden.	"
58	Gros Steinnussknöpfe, 16 mm, inkl. 7 braun.	"
—	Gros Beinknöpfe, 19 mm.	"
185	Gros schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
179	Gros schwarze Beinknöpfe, 16 mm.	"
—	Stück kleine Nickelknöpfe.	Normalmuster 1898.
—	Stück kleine, flache Nickelknöpfe.	"
—	grosse Schützenknöpfe.	"
20	Spuhlen Knopflochfaden.	"
8	kg Haften und Ringli.	"
8	Gros Hosenhaften.	Normalmuster 1898.
800	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
200	Stück Mützen für Bereiter.	Modell.
375	Stück Mützen für Pferdewärter.	"
2,350	Paar feldgraue Wadenbinden.	Modell 1906.
600	Stallblusen.	Modell 1898.
650	Stallschürzen.	"
5,350	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
—	Paar Filzhandschuhe.	Modell 1898.
1,000	zwilchene Transportsäcke.	Modell.
—	Maschinengestrickte Ohrenkappen.	Nach Modell XII/05.
—	Lismer.	"
16,000	Paar Socken.	"

Gruppe VIII.

155	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
100,000	Büchsen naturfarbenes Schuhfett.	Qualitätsmuster.
10,000	Büchsen naturfarbenes Schuhfett à 1 kg.	"
10,000	kleine Büchsen naturfarbene Riemenwichse.	"
500	Büchsen naturfarbene Riemenwichse à 1/2 kg.	"
50,000	Stück gelbes Riemenwachs.	"
20,000	kleine Büchsen Putzpommade.	"
1,000	Büchsen Putzpommade à 1/2 kg.	"

Gruppe X.

Ausführung nach:

900	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.	*
1,000	Säbelriemen für Offiziere.	"	*
4,000	Schlagbänder für Offiziere.	"	*
1,100	Feldgürte für Offiziere.	"	*
1,200	Gabeltragriemen für Offiziere.	"	*
1,100	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.	*
800	Tornister für Offiziere.	Modell 1899.	*
1,000	Schriftentaschen für Offiziere.	"	
350	Tragriemen zum Feldgürtel.	"	
100	Schlaufen zum Feldgürtel.	"	
200	Zugehör zum Linsendoppelglas.	"	

Bern, den 4. August 1915.

(3.).

Kriegstechnische Abteilung,
Sektion für Ausrüstung.

Anfertigung von Obligationentitel für das III. 4 $\frac{1}{2}$ % eidg. Mobilisationsanleihen von 1915 von Fr. 100,000,000.

Das schweizerische Finanzdepartement eröffnet hiermit Konkurrenz für die Anfertigung von 101,220 Obligationentitel des genannten Anleihe mit Couponsbogen à 39 Coupons und 1 Talon, wovon 14,500 Titel à Fr. 100, 31,500 Titel à Fr. 500, 47,500 Titel à Fr. 1000 und 7720 Titel à Fr. 5000.

Die Ablieferung der Titel hat bis längstens am 30. November 1915 zu erfolgen.

Übernahmsofferten sind bis am 18. August 1915 franko der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Bern, den 4. August 1915.

Direktion des eidg. Kassen- und Rechnungswesens.

Ankauf von Heu.

Das schweiz. Oberkriegskommissariat kauft einen ersten Posten früh geerntetes (gut gegorenes) Heu erster Qualität, Ernte 1915, in gepressten Ballen und ganzen Wagenladungen.

Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften bezogen werden können, schriftlich und frankiert bis zum 10. August 1915 einzureichen.

Bern, den 26. Juli 1915.

(2.)

Schweiz. Oberkriegskommissariat.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs termin.
Militär- departement	Platzarzt in Auderstatt	Arzt und Sanitätsoffizier der schweiz. Armee	Wartgeld Fr. 4000	31. Aug. 1915 (2..)
Über die nähern Bedingungen betreffend Anstellungsverhältnis, Privat- praxis etc. gibt der Oberfeldarzt der schweizerischen Armee den nötigen Aufschluss.				
Finanz- und Zolldepartement (Finanz- verwaltung)	Adjunkt des Finanzbureaus	Juristische oder national- ökonomische Bildung. Sprachen- und Verwaltungskenntnisse	5200 bis 7300	15. Aug. 1915 (2..)
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung Gesundheitsamt	Kanzlist II. Kl.	Kenntnis von wenigstens zwei Landessprachen, Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, geläufiges Maschinen- schreiben	2200 bis 3800	15. Aug. 1915 (2..)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 21. August 1915 bei
der Kreispostdirektion in Basel.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 21. August 1915 bei der
Kreistelegraphendirektion in Bern.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.08.1915
Date	
Data	
Seite	95-100
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 816

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.